

POETRY SLAM

Corona, bitte mach dich aus dem Staub

Seit Monaten dieser Lockdown.
Ich fühle mich wie umzingelt von einem Zaun.
Alles ist geschlossen
und wir können nur hoffen,
dass Corona bald verschwindet
und das Masken tragen ein Ende findet.

Zuerst hieß es „Hura, die Schule schließt“,
doch jetzt sitzen wir hier und die ein oder andere Träne der Einsamkeit fließt.
Das Geräusch der schnipsenden Finger verschwand
und jetzt gibt es nur noch die digitale Hand.
Den ganzen Tag sitzen wir vorm Bildschirm,
das ist ziemlich anstrengend für unser Gehirn.

Unsere Zeit wird uns geraubt,
also Corona, bitte mach dich aus dem Staub

Corona, du hast mein Leben auf den Kopf gestellt,
nichts ist mehr wie es mal war.
Alles wird übers Internet bestellt
und das jetzt schon seit einem Jahr.
Angst, Einsamkeit und Trauer
kommen über uns wie ein Schauer.

Kann es kaum erwarten meine Freunde zu sehen
und mit ihnen wieder durch die Stadt zu gehen.
Kann es kaum erwarten in den Urlaub zu fahren
und am Strand zu liegen mit Salzwasser in den Haaren.
Kann es kaum erwarten die Masken wegzulegen
und die ganze Einsamkeit wegzufegen.

Unsere Zeit wird uns geraubt,
also Corona bitte mach dich aus dem Staub.

Wünsche mir nichts mehr als mein altes Leben,
dafür würde ich alles geben!
Wir warten sehnsüchtig auf ein Ende,
auf eine glückliche Wende.
Doch wann wird diese Wende sein?
Corona das weißt nur du allein.

Trotz allem gibt es doch auch Vorteile.
Morgens nicht mehr diese Eile.
Den Bus verpassen
und sich selbst dafür hassen,
das kenne ich nicht mehr.
Denn dank Corona sind die Busse leer.

Kopf hoch, das Leben geht weiter
und unser Lächeln wird wieder breiter.
Wir sollten die Lust am Leben nicht verlieren.
Bessere Zeiten werden kommen.
Auch wenn manche vor Einsamkeit erfrieren,
werden wir uns bald wieder am Strand sonnen.

Unsere Zeit wird uns geraubt,
also Corona, bitte mach dich aus dem Staub.